

7. November 2024

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr des Rates der Stadt Meckenheim

Am Dienstag, 12. November 2024, findet um 18 Uhr eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr des Rates der Stadt Meckenheim im Rathaus, Ratssaal, Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim, statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29. August 2024
3. Anerkennung der Tagesordnung
4. Mobilitätskonzept der Stadt Meckenheim; hier: Beschluss der Prioritätenliste
5. Modal Split-Erhebung
6. Neuaufstellung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln, Zweiter Planentwurf; hier: Stellungnahme der Stadt Meckenheim
7. 1. Teilfortschreibung des regionalen Raumordnungsplans Mittelrhein Westerwald 2017 zum Kapitel 3.2 (Energiegewinnung und -versorgung)
8. Bebauungspläne Nr. 120A „Hauptstraße West: 1 – Niedertor/Tombergstraße“ und Nr. 120B „Hauptstraße West: 2 – Marktplatz“; hier: Sachstandsbericht
9. Schriftliche Anfragen
10. Mündliche Anfragen
11. Mitteilungen
- 11.1. Sachstand Elektrifizierung Eifelstrecken

Nicht öffentliche Sitzung

1. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29. August 2024
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Anfragen aus dem Energiesektor, hier: Planungsrechtlicher Hintergrund
4. Schriftliche Anfragen
5. Mündliche Anfragen
6. Mitteilungen

Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen. Die öffentlichen Unterlagen sind im Internet auf der Homepage der Stadt Meckenheim im Ratsinformationssystem einsehbar und abrufbar unter: <https://sessionnet.owl-it.de/meckenheim/bi>.

Gedenken an die Reichspogromnacht 1938

Veranstaltung am Synagogenplatz und Schweigemarsch zum jüdischen Friedhof am 9. November

Die Stadt Meckenheim erinnert am Samstag, 9. November, um 18 Uhr im Rahmen einer offiziellen Gedenkveranstaltung am Gedenkstein Prof.-Scheeben-Straße/Synagogenplatz an die Zerstörung und Brandschatzung von jüdischen Synagogen, Geschäften und Häusern.

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 kam es damals zu sogenannten „Vergeltungsmaßnahmen“ gegen jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger – auch in Meckenheim. Die Stadt Meckenheim sieht die Erinnerung an diese Ereignisse gerade angesichts des 86. Jahrestages dieser Nacht als Aufgabe und Verpflichtung. Nach einer Ansprache des Meckenheimer Bürgermeisters Holger Jung werden in diesem Jahr wieder Schülerinnen und Schüler des Meckenheimer Konrad-Adenauer-Gymnasiums Texte, darunter Zeitzeugenberichte, vortragen, mit denen sie an die Pogromnacht als Auftakt des Holocausts mahnen.

Unterstützt von Lehrerin Christina Eilers gestalten die Schülerinnen und Schüler mit großem Engagement ihr Programm selbst, um eindringlich die Erinnerung an die Ereignisse vor 86 Jahren wach zu halten.

Im Anschluss an die Kranzniederlegung durch den Bürgermeister sind alle Teilnehmenden eingeladen, sich dem Schweigemarsch zum jüdischen Friedhof anzuschließen. Dort findet die Gedenkveranstaltung ihren Abschluss.
